

Beschluss (gegen die Stimmen von CSU, BAYERNPARTEI, FDP - HUT, und BIA):

1. Ziffer 1 des Antrags der Referentin wurde in die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung am 02.05.2019 vertagt.
2. Ziffer 2 des Antrags der Referentin wurde in die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung am 02.05.2019 vertagt.
3. Für die zukünftige Querschnittsaufteilung der Ludwigsbrücken und der Museumsinsel wird die auf Basis der **Variante 1 - Durchgängige Reduktion eines Fahrstreifens je Fahrtrichtung** im Detail ausgearbeitete Querschnittslösung umgesetzt und der Objektplanung zugrunde gelegt. **Ergänzend wird am westlichen Brückenkopf der inneren Ludwigsbrücke eine oberirdische FußgängerInnenquerung angelegt.**
4. Das Baureferat wird gebeten, mit den fachlich betroffenen Referaten und der Stadtwerke München GmbH die Entwurfsplanung der Generalinstandsetzung der beiden Ludwigsbrücken zu erarbeiten und die Projektgenehmigung herbeizuführen. Hierfür wird die bedarfs- und Konzeptgenehmigung erteilt.
5. Die Kostenteilung erfolgt im Rahmen des Projektverlaufs, sobald die entsprechenden Beschlüsse vorliegen in Abstimmung zwischen dem Baureferat und der Stadtwerke München GmbH.
6. Das Baureferat wird gebeten, die Planungskosten für die Maßnahme „Generalinstandsetzung der beiden Ludwigsbrücken“ zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2019-2023 anzumelden und im Gegenzug im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2019-2023 die „Pauschale Instandsetzung bzw. Erneuerung von Brücken und Unterführungen“ um 400.000 € zu reduzieren.

7. Die Stadtwerke München GmbH wird gebeten, für die Gleiserneuerung zwischen dem Knotenpunkt Zweibrückenstraße / Erhardtstraße / Steinsdorfstraße und dem Knotenpunkt Zeppelinstraße / Lilienstraße / Rosenheimer Straße baldmöglichst den Antrag auf Plangenehmigung bzw. Planfeststellung bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.
8. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, die Ergebnisse der derzeit noch laufenden Untersuchungen zu Optimierungsmöglichkeiten für den Fuß- und Radverkehr im Projektumgriff der Gleiserneuerungsmaßnahme **auf Basis der Variante 1** mit dem Baureferat, dem Kreisverwaltungsreferat sowie der Stadtwerke München GmbH abzustimmen. Dem Stadtrat wird ein abgestimmter Vorschlag in einer gesonderten Beschlussvorlage voraussichtlich im Frühjahr 2019 zur Entscheidung vorgelegt.
9. - 11. Die Ziffern 9 bis 11 des Antrags der Referentin wurden in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 02.05.2019 vertagt.
12. **Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und die MVG werden beauftragt, dem Stadtrat geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, um auf die in der Vorlage beschriebenen Verkehrsverlagerungen zu reagieren. Hierbei ist insbesondere auf den möglichst störungsfreien Betrieb des ÖPNV - vor allem auf der Corneliusbrücke und der Maximiliansbrücke Rücksicht zu nehmen.**
13. - 15. Die Ziffern 13 bis 15 (ehem. 12 bis 14) des Antrags der Referentin wurden in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 02.05.2019 vertagt.
16. Der Antrag Nr. 14-20/A05125 der Fraktion Die Grünen - rosa liste vom 22.03.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.